

Veröffentlichungen der lokalen Presse zur IWM Außenstelle in Eisenach

Quereinstieg in die Pflege durch IWM GmbH

Angesichts tiefgreifender demografischer Entwicklungen und gesellschaftlicher Veränderungen wird die Pflege und Betreuung von alten und hilfebedürftigen Menschen zu einer Herausforderung für den Arbeitsmarkt. Fehlende Arbeitskräfte in den Pflegeberufen lassen den Ruf nach weiteren Ausbildungsmöglichkeiten laut werden. Dem wird nun unter anderen mit einem Zertifikatslehrgang der IHK entsprochen. Mit der Qualifizierung zur „Fachkraft im Gesundheits- und Sozialdienstleistungsbereich“ wird vor allen Dingen Quereinsteigern die Möglichkeit eröffnet, neue berufliche Perspektiven zu verwirklichen.

Die Außenstelle Eisenach der IWM GmbH bietet nun langzeitarbeitsuchenden Männern und Frauen die Möglichkeit, in einem siebenmonatigen Lehrgang diese Qualifikation zu erlangen und somit die Chancen einer Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt wesentlich zu erhöhen. Mitte August 2011 startete der erste Kurs mit 16 Teilnehmern in den eigens dafür eingerichteten Kabinetten in der Eisenacher Clemensstraße 8. Die Teilnehmer kommen aus Bad Salzungen und Umgebung. Ein weiterer Kurs mit ebenfalls 16 Teilnehmern, jedoch hauptsächlich aus Eisenach, den nördlichen Wartburgkreis und dem Unstrut-Hainich-Kreis, begann dann am 1. September.

Die künftigen Arbeitskräfte werden bei der IWM GmbH sehr umfangreich in Theorie und Praxis auf die Arbeit in Altenheimen und ambulanten Pflegediensten vorbereitet. Sie erlangen Grundkenntnisse der Betreuung und Pflege und können als Hilfskräfte in der Pflege eingesetzt werden. In 17 verschiedenen Lernfeldern, wie Krankenlehre, Hygiene, Mikrobiologie oder medizinische Dokumentation, werden sie optimal auf den Einsatz in der Praxis vorbereitet. „Wir wollen für die Praxis qualifizieren, nach sieben Monaten bei uns sind die Teilnehmer einsatzbereit“, verspricht Wolfgang Gommlich, Leiter der Außenstelle Eisenach. Eigens für den Kurs wurden Dozenten aus dem Pflege- und Gesundheitsbereich beschäftigt.

Nach der theoretischen und berufspraktischen Bildung, zu der auch ein vierwöchiges Praktikum in einem Pflegebereich gehört, erhalten die Teilnehmer nicht nur ein Zeugnis der IWM GmbH, sondern auch ein Zertifikat als IHK-Fachkraft. Mit der Qualifizierung können sie laut Sozialgesetzbuch (SGB XI) im ambulanten und stationären Bereich eingesetzt werden.

Das Ziel der Qualifizierung ist vor allem, Langzeitarbeitssuchenden mehr und neue Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bieten. Eine solche Qualifizierung ermöglicht einen Quereinstieg in die stark wachsende Pflegebranche.

Positive Bilanz nach einem Jahr IWM-Außenstelle Eisenach

In der Eisenacher Außenstelle der Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsförderung und Management mbH (IWM) wurden während der letzten zehn Monate rund 600 Langzeitarbeitslose aus dem Wartburgkreis geschult. „Das Projekt ist sehr erfolgreich und arbeitsmarktnah verlaufen“, schätzte Wolfgang Gommlich, Außenstellenleiter der IWM, nach dem ersten Jahr in Eisenach ein. Im September des vergangenen Jahres wurde die Außenstelle der IMW in Eisenach eingerichtet.

In freundlichen und modernen Räumen in der Clemensstraße 8 fanden der Unterricht und die praktische Arbeit während der sechswöchigen Durchgänge statt. Ziel der von den Job-Centern Bad Salzungen und Eisenach angebotenen Maßnahme war die Aktivierung von Langzeitarbeitslosen, um sie auf dem ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln, sie über weiterführenden Bildungsmaßnahmen zu qualifizieren oder auf die Bürgerarbeit vorzubereiten. Das Bildungsangebot der IWM in Eisenach umfasste im Wesentlichen die Felder, in denen Bürgerarbeit stattfinden soll: Tourismus, Vereine und Museen, der hauswirtschaftliche Bereich sowie Kurwesen und Pflege. Die Teilnehmer, die hauptsächlich aus Bad Salzungen und dem südlichen Wartburgkreis sowie dem Erbstromtal (Wutha-Farnroda und Ruhla) kamen, wurden während der Maßnahme von Lehrkräften und Sozialpädagogen in einem neuen sozialen Umfeld intensiv betreut. Im Ergebnis des Unterrichts, Beurteilungen der Leistungen, vieler Einzel- und Gruppengespräche wurde für jeden Teilnehmer eine umfangreiche Beurteilung erstellt, die dem Job-Center als Grundlage für die weitere Vermittlung dient. Während und nach der Aktivierungsphase bei der IWM konnten etwa 15% der Teilnehmer auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Dazu gehören auch zwei Teilnehmer aus dem ersten Durchgang, die eine feste Anstellung als Sekretärin und als Koch bei der Bildungsgesellschaft gefunden haben. Weitere 153 Männer und Frauen konnten für einen geförderten Arbeitsplatz im Programm der Bürgerarbeit vorgeschlagen werden.

„Wir haben jeden einzelnen Teilnehmer persönlich kennengelernt, uns intensiv mit seinen beruflichen Fähigkeiten und Wünschen befasst und entsprechende Stärken herausgearbeitet“, schätzte Wolfgang Gommlich nach einem Jahr Tätigkeit der IMW in Eisenach ein. Wichtig sei für die meisten der Teilnehmer das soziale Umfeld gewesen, hier habe man mitunter auch Anstöße für eine berufliche Neuorientierung erhalten.

Die IWM GmbH mit Hauptsitz in Erfurt besteht seit 1996 und betreibt derzeit Außenstellen in Erfurt, Arnstadt, [...], Eisenach und Kassel. Die Gesellschaft hat sich auf die Information, Beratung, Bildung, Fachpraxis und innovative Technik, Arbeitserprobung und Vermittlung in Arbeit spezialisiert.